

Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft.

1931, Nr. 3.

— Abteilung A (Vereinsnachrichten) —

4. März

Besondere Sitzung vom 31. Januar 1931.

Vorsitzender: Hr. M. Bodenstein, Präsident.

Der Vorsitzende begrüßt als Vortragenden Hrn. M. Delépine (Paris), sowie dessen Tochter Fräulein Madeleine Delépine und Hrn. Goisedet (Paris), ferner die auswärtigen Mitglieder HHrn. E. Berl (Darmstadt), P. Walden (Rostock), A. Windaus (Göttingen) und erteilt sodann Hrn. Delépine das Wort zu seinem zusammenfassenden Vortrage:

„Recherches sur quelques complexes de l'iridium“.

Nachdem der Vortragende geendet, gibt der Präsident dem Dank der Versammlung in folgenden Worten Ausdruck:

Hochgeehrter Herr Kollege Delépine!

Die Versammlung hat Ihnen durch ihren lebhaften Beifall ihren Dank für das Gehörte und Gesehene ausgedrückt, mir bleibt die ehrenvolle Aufgabe, diesen Dank in Worte zu fassen. Sie haben uns in Ihrem Vortrage eine überwältigende Fülle von einzelnen Verbindungen des Iridiums, von ihrem Aussehen und ihren Reaktionen vorgeführt, daß es zunächst unmöglich erschien, Ihnen zu folgen. Aber Sie haben unter all den verwirrenden Einzelheiten das ordnende Prinzip gefunden und an der Hand desselben vermocht, uns durch das Labyrinth der Erscheinungen hindurchzuführen. In diesem Sinne scheint mir der heutige Vortrag ein Abbild Ihrer gesamten wissenschaftlichen Arbeit zu sein. Die umfaßt außerordentlich verschiedene Gebiete der Chemie: heute gaben Sie uns ein Beispiel Ihrer Untersuchungen aus der anorganischen Chemie, der organischen gehören Ihre zahlreichen Publikationen über Aldehyde, über Thioverbindungen, über organische Basen, über Terpene und mancherlei anderes an, und wenn Sie über Autooxydationen und die sie begleitenden Luminescenz-Erscheinungen arbeiteten, oder über Absorptionsspektren, so behandelten Sie Probleme, die durchaus physikochemischer Natur waren. Aber so vielseitig diese Gegenstände sind, so führt doch von einem Thema zum anderen fast stets ein leitender Gedanke, und so ist das Ganze verknüpft zu einer großen Einheit, die zu unserer chemischen Wissenschaft einen erheblichen Beitrag geliefert hat. Indem ich Sie zu diesem Erfolge Ihrer Tätigkeit aufrichtig beglückwünsche, bitte ich Sie, unseren ergebensten Dank entgegenzunehmen dafür, daß Sie unserer Gesellschaft und unserem Hofmann-Haus diesen Besuch abgestattet und uns durch Ihren Vortrag erfreut haben.

Der Vorsitzende:
M. Bodenstein.

Der Schriftführer:
M. Volmer.